



## Presseinformation

Datum: 01 Dez. 2008

Hausanschrift: Püttrichstraße 15  
82362 Weilheim  
Telefon: 0881/182-0  
Telefax: 0881/182-162  
Internet: [www.wwa-wm.bayern.de](http://www.wwa-wm.bayern.de)  
E-Mail: [Poststelle@wwa-wm.bayern.de](mailto:Poststelle@wwa-wm.bayern.de)  
Verantwortlich: Ltd. BD Wanger

### Kies für den Lech

**Wasserwirtschaftsamt errichtet zusammen mit dem Landesfischereiverband Bayern und der E.ON Wasserkraft GmbH einen Kieslaichplatz im Lech unterhalb der Staustufe Roßhaupten.**

Seit Montag rollen die Lkws: 1500m<sup>3</sup> Wandkies wollen in den Lech am Uferbereich eingebracht werden. Das vor 2 Jahren ins Leben gerufene Pilotprojekt wird fortgeführt:

Der durch Wasserkraftnutzung geprägte Lech bietet kieslaichenden Fischarten kaum noch die Möglichkeit sich selbst zu reproduzieren. Das liegt vor allem an der fehlenden Vernetzung mit den Seitengewässern, der fehlenden Durchgängigkeit, der weitgehenden Unterbindung von Seitenerosionsmöglichkeiten und der in der Staukette vorhandenen Strukturarmut.

Und es fehlen auch Kiesbänke, die als Laichplätze in Frage kommen. Denn es gibt entweder gar keinen Kies mehr, vielerorts ist nur noch der felsartige Untergrund, Flinz genannt, vorhanden, oder der noch vorhandene Kies ist aufgrund der Aufstauung stark verfestigt und verschlammt.

Doch die Lechfische brauchen lockeren, gut durchströmten Kies zum Laichen, als Grundlage für eine natürliche Arterhaltung.

Durch die bisherigen Bruterfolge, die auch durch die TU München verfolgt wurden, ist eins schon mal klar: von den Fischen werden die künstlich geschaffenen Laichplätze sofort angenommen. Auch die Bruterfolge sind erfreulich hoch.

Nun sollen auch noch die Kleinstlebewesen, das Makrozoobenthos, bei ihrer Entwicklung beobachtet werden.

Denn: die Wasserrahmenrichtlinie erfordert Maßnahmenprogramme, um das gute ökologische Potenzial am Lech zu erreichen. Die Ursachen der vorhandenen Defizite sind relativ klar – doch wie kann man das Ziel dennoch erreichen, ohne die Wasserkraftnutzung aufzulassen?

Dieser Frage geht hier das Wasserwirtschaftsamt Weilheim, als zuständige Behörde für die Aufstellung des Maßnahmenprogramms nach und ist sich sicher: ein Teil der Antwort wird sich in den Kieslaichplätzen finden lassen.

